WELTWEIT WANDERN

Alle Infos zu dieser Reise finden Sie auch unter:
weltweitwandern.at/ptg07

EUROPA ⇄ PORTUGAL

Alentejo - durch das ursprüngliche Portugal

Tourencharakter 2	**Reisedauer**	8 Tage	**Gruppe**	6-14 Teilnehmer
Kombinierbare Reise, Wanderreise	**Davon Wandertage**	6 Tage		

- UNESCO-Welterbe: Altstadt von Évora mit Kathedrale Sé
- Wanderungen im Hügelland des Sintra-Gebirges vor den Toren Lissabons
- Cabo da Roca („Felsenkapp“) – westlichster Punkt des europäischen Kontinents
- Nächtigung in stimmigen Unterkünften in Évora und in einem ehemaligen Herrenhaus im historischen Sintra, dem "Quinta das Murtas"
- Besuch eines traditionellen Weinguts

Die Hügel, die Ruhe und der gute Wein machen den Alentejo zum liebsten Fluchtpunkt der Lissaboner. Die Portugal-Kenner Andreas, Harald oder Andrea führen uns in verträumte Burgstädtchen, zur „Kathedrale der Steinzeit“ und durch magische Korkeichenwälder. Anschließend sorgen sie in den Sintra-Bergen für Abwechslung, wir erwandern an der wilden Atlantikküste den westlichsten Punkt Europas - das Felsenkapp (Cabo da Roca).

Wandern in Alentejo – Portugal hautnah erleben

In der ehemaligen „Kornkammer Roms“ erwartet uns auch heute eine landwirtschaftlich geprägte Region voller Korkeichen und Weinberge. Wir wandern das wilde Ufer des weit verzweigten Alqueva-Sees entlang über mit Zistrosen bewachsene, duftende, grüne Hänge. Hoch oben auf einem „Adlernest“ thront die Templerburg und Zitadelle von Monsaraz, zu denen sich vor allem Weinliebhaber und Romantiker verirren. „Man kann hier den Eindruck haben, man wäre in der Toskana vor 50 Jahren“, sagt unser Guide Andreas.

Verborgene Schätze

Der Alentejo, das ist aber auch dort, wo Portugal endet, wo weiter westlich nur noch Tausende Kilometer Atlantik warten. Diese weite, ursprüngliche Gegend kombinieren wir mit dem Naturpark Sintra-Cascais vor den Toren Lissabons. Einmal sind wir an ganz unbekannten Winkeln Portugals, dann wieder bei UNESCO-Welterbestätten wie der ehemaligen Königsstadt Évora oder der „Cromlech von Almenderes“, einer Art portugiesisches

Stonehenge. Bei einem Besuch eines traditionellen Weinguts im Alentejo können wir die Weinkultur der Region hautnah erleben.

Tief im Wald des Sintra-Gebirges verborgen liegt das Convento dos Capuchos Sintra. Das ehemalige Kapuzinerkloster ist von Moos und Kletterpflanzen überwuchert, einst hausten hier Mönche in winzigen, in den Fels gehauenen und mit Kork verkleideten Zellen. Über farnbewachsene Wege gelangen wir in das romantische Städtchen Sintra, dort besichtigen wir das Schloss aus dem 19. Jahrhundert und seinen prunkvollen Garten.

Unser engagiertes Team

Das uns seit vielen Jahren freundschaftlich verbundene Team um Andreas, Harald und Andrea hat mit uns zusammen diese Reise konzipiert und sie führen die Touren auch abwechselnd. Sie alle sind auch sehr im Weltweitwandern-Nachhaltigkeitsprogramm und gern gesehene Gäste bei unseren Fortbildungen und Partnertreffen. Wir waren schon viel gemeinsam mit ihnen und anderen WWW-Partner:innen auf Madeira, in Kroatien und Österreich wandernd unterwegs. Diese Portugal-Reise wird mit liebevollen Details, nachhaltig, nahe am Gastland und sehr persönlicher Führung in einer kleinen, familiären Gruppe durchgeführt. Für unsere Gäste eröffnen sich so immer wieder besondere Zugänge vor Ort.

„Bei meiner Alentejo-Reise habe ich das ruhige, eher dünn besiedelte Alentejo erlebt. Mit den weiten Korkeichen-Wäldern und Bergstädtchen entschleunigt die Region. Optimal um den hektischen Alltag zu vergessen. Besonders ist auch, dass die Region noch nicht wirklich touristisch erschlossen ist", erzählt WWW-Mitarbeiterin Kristin begeistert.

WWW-Tipp: Diese Reise lässt sich optimal mit unserer Algarve-Wanderreise oder auch mit unserer Nordportugal-Wanderreise kombinieren.

Linktipp

In der Podcast-Folge „Portugal: Von Lissabon bis zum Ende der Welt“ nehmen uns Christian Hlade und unser Partner & Guide Andreas mit auf eine Reise durch das vielfältige portugiesische Festland.

Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
14. März 2026	21. März 2026	⊕	350 €	2.110 €
18. April 2026	25. April 2026	⊕	350 €	2.190 €
31. Oktober 2026	07. November 2026	⊕	350 €	2.190 €

ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
! Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.
EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/ptg07

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Fahrt von Lissabon nach Évora

Wir kommen in Lissabon an und werden von unserem Guide in Empfang genommen. Aufgrund unterschiedlicher Ankünfte könnten sich Wartezeiten ergeben. Anschließend fahren wir direkt vom Flughafen nach Évora, wo wir für 4 Nächte ein im historischen Zentrum (UNESCO) gelegenes Hotel beziehen werden.

INFO: Die Reise "Sonne tanken an der Algarve" lässt sich zu manchen Reiseterminen mit der Reise "Alentejo – durch das ursprüngliche Portugal" kombinieren - Portugal-Kombi-Möglichkeiten - siehe INFOS. Bei Buchung beider Reisen hintereinander reduziert sich der Reisepreis um einmalig EUR 350,- pro Person.
Fahrzeit: ca. 1,5 Std. im Kleinbus
Übernachtung in einem Hotel in Évora (Hotel Muralhas oder ähnlich)
(-/-/-)

2. Tag: Idyllisches ländliches Alentejo: Seenlandschaft, grüne Hügel, verträumte alte Burgstädtchen und viel Aussicht

Heute besuchen wir das ländliche Umland von Évora und tauchen in die grüne, liebliche Landschaft des Alentejo ein. In der ehemaligen Kornkammer Roms erwartet uns auch noch heute eine landwirtschaftlich geprägte Region, in der traditionell Korkeichen und Weinbau eine große Rolle spielen. Erst vor ein paar Jahren entstanden, fügt sich die weitverzweigte Wasserfläche des Alqueva, der größte Stausee Europas, mittlerweile sehr gut in diese Landschaft ein. Hier, am Grenzfluss Guadiana, entstanden im Mittelalter zwei Wehrburgen, um die Grenze zu Spanien zu verteidigen. Zuerst besuchen wir Mourão, ein verschlafenes Städtchen mit idyllischer Burg: Unentdeckt vom Tourismus und daher noch kaum besucht, bietet es uns einen schönen Ausblick auf die Wasserfläche des Sees. Hier besuchen wir Dona Maria, die mit viel Freude regionale Spezialitäten in ihre Küche zaubert. Ihre Familie macht heute noch ihren Wein, wie damals schon die Römer, in traditionellen Ton-Amphoren.
Weit über dem See auf einem Hügel thront die Templerburg und Zitadelle von Monsaraz. Hierher verirren sich vor allem Weinliebhaber und Romantiker.
Wir erreichen das Städtchen nach einer Wanderung, die uns über das wilde Seeufer und über mit Zistrosen bewachsene, grüne Hänge zu diesem „Adlernest“ bringt. Man kann hier den Eindruck gewinnen, man wäre in der Toskana vor etwa 50 Jahren.
Den Tag lassen wir mit einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Fahrzeit: insg. ca. 2 Std.
Wanderung: ca. 2-3 Std. (ca. 8 km, -150 m/+250 m)
Übernachtung in einem Hotel in Évora (Hotel Muralhas oder ähnlich)
(F/-/A)

3. Tag: Auf Entdeckungstour durch die Weltkulturerbe-Stadt Évora

Morgens fahren wir hinauf zur Anhöhe São Bento mit wunderbaren Ausblick auf Évora. Mit dem flach-hügeligen Umland vor uns liegend, wandern wir entlang des historischen Aquädukts von 1537, dem sogenannten

Silberwasser Aquädukt, hinunter nach Évora. Entlang von Ölbäumen und Steineichen, erreichen wir die Altstadt von Évora, die seit 1986 UNESCO-Weltkulturerbe ist. In dieser beeindruckenden Universitätsstadt, erleben wir hautnah vergangene Zeiten. Viele Kulturen haben ihre Spuren hinterlassen: Römer, Mauren, Juden, Templerorden u.v.a. Bei einer gemeinsamen Stadtbesichtigung erkunden wir unter anderem ein ehemals römisches Bad und die Kathedrale "Sé" (12. Jahrhundert).
Der Nachmittag steht zur freien Verfügung und bietet Gelegenheit zur eigenständigen Erkundung Évoras. Die Knochenkapelle (im Franziskanerkloster) oder die Universität können besucht werden, oder man genießt einfach die Stadt mit ihren vielen verwinkelten, mittelalterlichen Altstadtgassen und Cafés am schönen Giraldo-Platz. Seit 2019 kann in der noblen "römischen Therme", im 300 Jahre alten Gewölbe eines Adelshauses im warmen Becken oder bei einer Massage entspannt werden.

Wanderung: ca. 3 km (eben, auf einfachen Wegen)
Gehstrecke Stadtbesichtigung: ca. 5 km, eben (befestigte Wege, Pflastersteine)
Übernachtung in einem Hotel in Évora (Hotel Muralhas oder ähnlich)
(F/-/-)

4. Tag: Durch Korkeichenwälder zur Kork-Manufaktur

Morgens brechen wir zur Burg von Évora Monte auf, eine historische Festung mit dazugehörigem kleinem Dorf, die gemeinsam über dem Umland von Évora thronen, aber von Touristen noch kaum erobert wurden. Nachdem wir die Aussicht von der Burg genossen haben, wandern wir gemächlich bergab in die gewellte, liebliche Alentejo-Landschaft, vorbei an Steineichen und durch einen der schönsten Korkeichenwälder, in Portugal Montado genannt. Wir erreichen die Kork-Manufaktur, einen Familienbetrieb, in dem Kork aus den umliegenden Korkeichenhainen traditionell von Hand verarbeitet wird. Am Weg dahin kommen wir an der ältesten Stierkampfarena Portugals vorbei und haben auch eine gute Chance, unterwegs „schwarze Schweine“ (Pata negra) anzutreffen.
Wanderung: ca. 4-5 Std. (ca. 13 km, +100 m/ -300 m)
Fahrzeit: insg. ca. 50 Minuten
Übernachtung in einem Hotel in Évora (Hotel Muralhas oder ähnlich)
(F/-/-)

5. Tag: Versteckt im Korkeichenwald: Megalith-Steinkreise und die„Kathedrale der Steinzeit“

Heute wandern wir wieder durch die liebliche Landschaft des sehr ländlichen und kaum besiedelten Alentejo. Am Weg liegt der berühmte megalithische Steinkreis, der Cromeleque von Almendres, mindestens 5.000 Jahre alt und sozusagen das iberische Stonehenge. Durch Korkeichenwälder und einen Eukalyptuswald erreichen wir die Burg des Eroberers von Évora (1165), dem furchtlosen Gerald.
Nach dem ursprünglichen Dorf Valverde geht's weiter zu einem der weltweit größten Megalithgräber, der Anta Grande do Zambujeiro („Kathedrale der Steinzeit“). Auf der Fahrt zu unserer Unterkunft in einem Herrenhaus in Sintra, speisen wir in einem typischen Restaurant an einem Weinberg bei Montemor-o-Novo, wo uns der Besitzer Carlos die Speisekarte vielleicht sogar vorsingen wird.

Fahrzeit: insg. ca. 2 Std.
Wanderung: ca. 3-4 Std. (ca. 12 km, +150 m/-250 m)
Übernachtung in einem Herrenhaus in Sintra (Quinta das Murtas oder ähnlich)
(F/-/-)

6. Tag: Vom Kork-Kloster durch den Sintra-Naturpark zu verwunschenen Palästen

Unseren Wandertag im bewaldeten Hügelland des Sintra-Gebirges beginnen wir am sehr abgeschieden, im tiefen Wald gelegenen „Kork-Kloster", wo einst Franziskaner lebten. Hier führten die Mönche mitten in der Einsamkeit des Waldes ein spartanisches Leben in winzigen Zellen, die in den Felsen gehauenen sind und mit Kork ausgekleidet wurden.
Das romantische Städtchen Sintra, das wunderschön am Rand des Sintra-Gebirges (Serra de Sintra) gelegen ist, erreichen wir nach einer längeren Wanderung. Wir gehen auf kaum begangenen, mit Farnen bewachsenen, unmarkierten Waldwegen durch den Naturpark Sintra-Cascais.
Sintra war schon bei Königen und dem Adel sehr beliebt, aufgrund der vielen königlichen Paläste und Herrenhäuser adeliger Familien ist Sintra seit 1995 als Kulturlandschaft ein UNESCO-Welterbe. Auf dem Weg erreichen wir auch den romantischen Park des von König Ferdinand aus Wien erbauten Königspalastes Palácio Nacional da Pena, in dem sich der höchste Punkt der Sintra-„Berge" befindet, das Cruz Alta (528 m). Das „Märchenschloss" aus dem 19. Jahrhundert gilt als das „Neuschwanstein Portugals" – wer mag hat die Gelegenheit, das Schloss auch innen zu besichtigen (optional mit deutschsprachigem Audioguide – für ca. EUR 3,-).
Abschlussziel der Wanderung ist der historische Ortskern von Sintra, wo wir am Nachmittag/ Abend noch etwas Zeit haben werden, um den Königen Portugals nachzueifern.

Fahrzeit: ca. 20 Min.
Wanderung: ca. 3-4 Std. (ca. 10 km, +400 m/-500 m)
Übernachtung in einem Herrenhaus in Sintra (Quinta das Murtas oder ähnlich)
(F/-/-)

7. Tag: Typisch Portugal: an der Steilküste am „Ende der Welt":

In der Nähe Lissabons befindet sich der westlichste Punkt des europäischen Kontinents, das Cabo da Roca („Felsenkapp"). Dieser eindrucksvolle, 140 m hohe, windumtoste Felsen ist Zielpunkt der heutigen Wanderung am Atlantikweg. Immer in der Nähe des Ozeans erwartet uns eine intakte Natur, mit großartigem Ausblick auf die wilde Küstenlinie und versteckte Sandstrände. An einem dieser Strände bleiben wir etwas länger, um zu Mittag in einer der Bars einzukehren oder die müden Füße im kalten Atlantikwasser zu erfrischen. Nach dieser verdienten Pause geht's weiter an diesem schönen Küstenweg, wo die frische Meeresbrise immer wieder den Duft der wilden Kräuter verbläst. Ein kleines Highlight am Weg ist ein Felsen mit deutlich sichtbaren versteinerten Dinosaurier-Spuren. Ausgangspunkt dieser Wanderung ist ein Strand in der Nähe von Sintra, den wir üblicherweise mit der nostalgischen, atlantischen Straßenbahn aus den späten 19. Jahrhundert erreichen.

Nach der Versorgung mit Proviant am typischen Tagesmarkt geht's los.
Fahrzeit: ca. 45 Min. mit der historischen Straßenbahn oder öffentlichen Bussen. Unsere wunderschöne Woche lassen wir mit einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Gehzeit: ca. 4 Std. (ca. 9 km, +350 m/-250 m)
Übernachtung in einem Herrenhaus in Sintra (Quinta das Murtas oder ähnlich)
(F/-/A)

8. Tag: Abschied von Portugal oder Verlängerung

Heute heißt es Abschied nehmen: Der Transfer zum Flughafen dauert etwa 45 Minuten.

Wenn Sie gerne in Lissabon (oder auch in der Quinta in Sintra) Verlängerungsnächte buchen möchten, geben Sie uns bitte vor Fixierung der Buchung Bescheid, damit die Flüge richtig gebucht werden.

Bei Kombination mit der Algarve-Reise „Sonne tanken an der Algarve“ werden Sie zu unserer Unterkunft an der Algarve in Cabanas de Tavira (ca. 4 Stunden Fahrzeit) gebracht.
Fahrzeit zum Flughafen: ca. 45 Min.
(F/-/-)

Enthaltene Leistungen

- Flug in der Economy Class von Wien und München nach Lissabon und retour, inklusive aller Flughafensteuern. Weitere Abflugorte gerne auf Anfrage möglich (eventuell gegen Aufzahlung).
- Flughafentransfer Sammeltransfer
- 7 Übernachtungen: 4 x in Évora (Hotel Muralhas oder ähnlich) im Alentejo und 3 x im historischen Kern von Sintra (Quinta das Murtas oder ähnlich) in der Region Lissabon
- 7 x Frühstück in Buffetform
- 2 x Abendessen (Tischgetränke inkl. Hauswein sind inkludiert)
- Transport in Portugal (Bus mit Fahrer, öffentlicher Verkehr laut Programm)
- Deutschsprachiger Guide
- Eintritte, Gebühren vor Ort laut Programm: Kathedrale von Evora (Sé), Kapelle in Evora (Igreja de Sao Joao), Wein-Degustation und Führung Weingut Ervideira, Kapuzinerkloster („Korkkloster“) in den Sintra-Bergen, Pena-Nationalpalast mit Garten in Sintra (Parque e Palácio Nacional da Pena (EUR 3,- für optionalen Audioguide nicht inkludiert) - *Termine 2026: Der Eintritt Palácio Cadaval ist nicht inkludiert

Nicht enthaltene Leistungen

- Mittagessen und restliche Abendessen (Abendessen ist 2 x inkludiert). Für ein gutes Essen im Restaurant mit Getränk müssen Sie im Schnitt mit 10-20 Euro pro Person rechnen. Die Preise sind ähnlich oder leicht

unter dem österreichischen Niveau.
- Trinkgelder
- Ausgaben persönlicher Natur: Souvenirs, Getränke, etc.
- Reise- und Stornoversicherung
- Adelspalast in Evora (Palácio Cadaval)
- Eintritte außerhalb des Programms (weitere Sehenswürdigkeiten von Sintra, Knochenkapelle von Évora)

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040
E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die AGB der Weltweitwandern GmbH.

Einreisebestimmungen

Für die Einreise nach Portugal wird von EU-Staatsbürgerinnen und -Staatsbürgern sowie Personen aus der Schweiz ein gültiger Personalausweis oder Reisepass benötigt.

- Auswärtiges Amt
- Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten
- Österreichisches Außenministerium

Gesundheit

Allgemein

Die medizinische Versorgung in Portugal gilt als gut. Eine persönliche Reiseapotheke mit eigenen Medikamenten erleichtert das Handeln im Krankheitsfall.

Impfungen

Für die Einreise sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Informationen zu Standardimpfungen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Impfplan bzw. Impfkalender. Wir empfehlen die Mitnahme einer Reiseapotheke. Halten Sie vor Abreise mit Ihrem Hausarzt Rücksprache, welche Medikamente sinnvoll wären.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des Außenministeriums, des Auswärtigen Amts bzw. des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten.

Klima/Reisezeit

Azoren

Auf den Azoren, der „Wetterküche" Europas, herrscht subtropisches Klima. Aufgrund der geographischen Lage der Inselgruppe, mitten im Atlantischen Ozean, sind die Jahreszeiten und Temperaturextreme mit milden Wintern und nicht allzu heißen Sommern sehr ausgeglichen. Die mittleren Tagestemperaturen im Sommer betragen 24 bis 25 Grad am Tag und 18 Grad in der Nacht. Im Winter, mit mittleren Tagestemperaturen von 16 bis 17 Grad am Tag und 11 Grad in der Nacht.

Im August herrscht manchmal eine recht hohe Luftfeuchtigkeit. Gerade diese macht empfindlichen Gästen manchmal zu schaffen. Um in den Sommermonaten zu wandern, sollte man nicht unbedingt akute Probleme mit dem Kreislauf haben.

Die Azoren befinden sich während einem Großteil des Jahres unter dem Einfluss der subtropischen Hochdruckzone. Das Azorenhoch, der Grund für das launische Wetter der Inselgruppe und den Spitznamen „Wetterküche" Europas, ist geprägt von schnellen, unerwarteten Wetterumschwüngen und relativ häufig von dem einen oder anderen Regentag. Wer die Azoren als Urlaubsdestination wählt, sollte sich daher nicht beständigen Sonnenschein erwarten. Die Schönheit der Azoren entschädigt aber, für den einen oder anderen Regenguss.

Festland Portugal

Die rund 25 Mio. Touristinnen und Touristen, die Portugal (Festland) jährlich besuchen, finden an den Küsten Atlantik- bzw. Mittelmeerklima und im Landesinneren kontinentales Klima vor. Selbstverständlich spielt die Bodenhöhe eine wesentliche Rolle. Die meisten Sonnentage Europas lassen sich im Süden Portugals, an der

Algarve genießen, wobei Atlantikwinde die Hitze mildern und somit für angenehme Temperaturen sorgen, was vor allem in der Nacht von Vorteil ist, um einen erholsamen Schlaf zu genießen. Die südliche Lage und der Atlantik sorgen auch für ein sehr mildes Klima im Winter, das zu den Mildesten am ganzen europäischen Kontinent zählt. In den Wintermonaten liegt die Durchschnittstemperatur bei 15 bis 17 Grad, im Schnitt gibt es hier etwa 5 bis 6 Regentage pro Monat und viel Sonnenschein, um bei angenehmen Temperaturen zu wandern. Das typische "Winter-Wetter" an der Algarve erinnert Mitteleuropäer meistens an den April oder Mai, auch wegen der Baumblüte, die an der Algarve bereits im Januar beginnt.

Madeira

Madeira ist ganzjährig von sehr mildem Klima gekennzeichnet, mit Temperaturen zwischen durchschnittlich 19 bis 24 Grad und bei etwa 5 bis 6 Regentagen in den Sommermonaten. Die Nachttemperaturen sinken an der Küste selten unter 14 Grad. Die Tagestemperaturen im Winter fallen selten unter 18 Grad, im Sommer steigen sie selten über 30 Grad.

Im Norden der Insel regnet es häufig, der Süden ist dagegen subtropisch warm. Im Sommerhalbjahr liegt die Insel im Einflussbereich des Nordostpassats, im Winterhalbjahr liegt sie im Westwindgürtel. Der vorherrschende Wind kommt aus Nordost. Er entsteht vor der Küste Portugals und zieht in Richtung auf die Kapverdischen Inseln. Dieser Wind bringt Feuchtigkeit mit sich und verursacht hohe Wellen an der Nordküste und oft, besonders morgens, unbeständiges Wetter an der Ostseite der Insel. Bei westlicher Windrichtung kann es im Osten der Insel sonnig und trocken sein, während es im Süden und im Westen regnet. So kommt es beispielsweise in den Wintermonaten im Norden zu kräftigeren Winden, während es im Sommer um einige Grad wärmer ist. Eine deutliche Trennlinie ist zwischen der Nord- und Südküste der Insel erkennbar. Die Schlechtwetterfronten kommen häufig von Norden und bleiben nicht selten dort hängen, weshalb es im Norden häufiger regnet als im Süden. Man sollte sich auf schnelle und unerwartete Wetterumschwünge einstellen.

Der Archipel von Madeira profitiert vom Golfstrom und bietet ganzjährig Wassertemperaturen von 18 bis 23 Grad. In hohen Lagen, im Landesinneren wie beispielsweise auf dem höchsten Gipfel Madeiras, dem Pico Ruivo mit 1862 m kann es im Winter durchaus schneien.

Rund ums liebe Geld

Währung

Das Zahlungsmittel in Portugal ist der Euro (EUR).

Geld

Sie können fast überall problemlos Geld abheben und mit Karte bezahlen. Achten Sie hierbei auf die Auslandsgebühren, die bei Ihrer Karte vielleicht fällig werden. Für ein gutes Essen im Restaurant mit Getränk müssen Sie im Schnitt mit 15 bis 25 Euro pro Person rechnen. Die Preise sind ähnlich oder leicht unter dem österreichischen Niveau. Ebenfalls ein günstigeres Preisniveau herrscht in Cafés, wo man neben einem Espresso

oder einem Bier auch ein Sandwich oder eine Suppe günstig bekommen kann.

Trinkgeld

Trinkgeld wird, wie in vielen anderen Ländern, auch in Portugal gerne angenommen. Trinkgelder sind nicht in den Reisekosten bzw. den Restaurationspreisen inkludiert. Trinkgelder sind eine direkte Wertschätzung der geleisteten Arbeit und bei guter Leistung in diesem Kulturkreis eine wichtige Anerkennung.

Bei Fragen dazu hilft Ihnen das Team vor Ort gerne.

Generelle Hinweise

Zeitverschiebung
Das Festland und Madeira liegen eine Stunde vor der Mitteleuropäischen Zeit (MEZ). Es gilt die Westeuropäische Zeit (WEZ). Die Azoren liegen 2 Stunden vor der Mitteleuropäischen Zeit (MEZ).
Zeitunterschied zur MEZ: Portugal Festland und Madeira -1h / Azoren -2h

Strom in Portugal
Die Stromspannung in Portugal beträgt 230 Volt. Ihre Geräte passen problemlos in die portugiesischen Steckdosen, Sie benötigen also keinen Reisestecker für Ihre Reise nach Portugal.

Versicherung

Sozialversicherungsabkommen

Es besteht ein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Reiseversicherung

Wir empfehlen den Abschluss einer zusätzlichen Reiseversicherung inkl. Stornoschutz. Über uns kann die Reiseversicherung der Europäischen Reiseversicherung bei Interesse gerne dazu gebucht werden.

Information Verlängerung

Wenn Sie diese Reise gerne früher anreisen oder nach Ihrer Reise noch verlängern möchten, informieren Sie uns bitte bei Reisebuchung, damit der Flug für Sie richtig gebucht wird.

WWW-Tipp: Portugal-Reisen kombinieren!

Unsere Portugal-Reisen lassen sich optimal kombinieren:

Portugal - Sonne tanken an der Algarve 01.03.-08.03.2025
Alentejo - durch das ursprüngliche Portugal 08.03.-15.03.2025

Portugal - Sonne tanken an der Algarve 26.04.-03.05.2025
Porto und Douro: Wandern & Wein in Nordportugal 03.05.-11.05.2025 (inkl. Zugfahrt von Lissabon nach Porto am 03.05.2025)

Alentejo - durch das ursprüngliche Portugal 26.04.-03.05.2025
Porto und Douro: Wandern & Wein in Nordportugal 03.05.-11.05.2025 (inkl. Zugfahrt von Lissabon nach Porto am 03.05.2025)

Alentejo - durch das ursprüngliche Portugal 08.11.-15.11.2025
Portugal - Sonne tanken an der Algarve 15.11.-22.11.2025

Bei einer Kombination von zwei Reisen reduziert sich der Reisepreis einmalig um EUR 400,- pro Person. Bitte buchen Sie beiden Reisen über unsere Homepage. Die Preisreduktion wird erst auf Ihrer Rechnung sichtbar.

Allgemeine Hinweise zur Wanderreise

- Wir bitten Sie, das vorliegende Detailprogramm nur als generellen Ablaufplan zu verstehen. Obwohl wir unsere Programme mindestens einmal pro Jahr auf den neuesten Stand bringen, können sich vor Ort kurzfristig Änderungen ergeben. Änderungen der Wege und Routen, Transportprobleme, schlechter Straßenzustand, ungünstige Wetterverhältnisse etc. können zu Programmumstellungen führen. Ihr Guide wird jeweils vor Ort die notwendigen Umstellungen durchführen und Sie darüber informieren. Wir und alle unsere Partner bemühen sich hier flexibel und immer im Sinne einer bestmöglichen Beibehaltung des Reisecharakters zu agieren. Wir bitten daher auch unsere Kunden um Flexibilität. Solche unvorhersehbaren Programmänderungen sind weder Reklamations- noch Refundierungsgründe. Etwaige Zusatzkosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.
- Vor allem in der Hochsaison kommt es manchmal zu Flugverspätungen bzw. Verzögerungen bei der

Gepäcksauslieferung. Bitte nehmen Sie daher zur Sicherheit die wichtigsten persönlichen Dinge (pers. Gegenstände, Goretexjacke, Kamera, Bücher für längere Wartezeiten etc.) mit ins Handgepäck. Bitte beachten Sie die Handgepäcksbestimmungen bezüglich Flüssigkeiten etc.

- Der im Programm evtl. namentlich angeführte Guide gilt vorbehaltlich. Im Falle von Krankheit, Verhinderung etc. behalten wir uns vor, auch ohne Vorankündigung, einen Ersatzreiseleiter zu stellen. Dies berechtigt nicht zum Reiserücktritt, bzw. zu Rückzahlungsforderungen.
- Teilnahme auf eigene Gefahr. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen mit unseren „Besonderen Weltweitwandern Bedingungen“.
- Die endgültigen Flugzeiten, Flugroute bzw. -linie erhalten Sie mit den Reiseunterlagen ca. 1 Woche vor Abreise per Email. Die internationalen Flugverbindungen sind Veränderungen unterworfen. Flugzeiten können sich daher kurzfristig ändern.

Geänderter Reiseverlauf für den Reisetermin "Sonne tanken an der Algarve" 11.04.2026 - 18.04.2026

Am ersten Tag fahren wir nach Predralva. Wir sind zuerst in Pedralva (Nächte 1-3) und erst danach in Cabanas de Tavira (Nächte 4-6), die letzte Nacht wie gehabt in Lissabon. Die Tage fünf und sechs sind mit den Tagen zwei und drei vertauscht. An Tag 3 werden (anstelle von Tag 7) die Storchennester besucht. Dafür wird die Kapelle Almacil an Tag 7 (anstelle von Tag 4) besucht.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselands. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein – das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do’s and Dont’s, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste – unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere – diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht´s eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten – zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-

Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen – die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können – dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don’ts für Ihre Reise:

Fotografieren
Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
  Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet – Verdachtsfälle oder Straftaten –, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.

- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlagen nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!

Ihr Kontakt

Magdalena Reicht
+43 316 58 35 04 - 10
magdalena.reicht@weltweitwandern.com